



prognos

Sonderauswertung für
den Kreis Unna im Vergleich zu den Kreisen
Soest und Recklinghausen auf Basis des


**Prognos-Zukunftsatlas
Deutschlands Regionen im
Zukunftswettbewerb**

Auftraggeber
Kreis Unna

März 2005

| Handelsblatt

prognos



Der Prognos Zukunftsatlas ermittelt anhand von
29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren die
Zukunftsfähigkeit der 439 Kreise und kreisfreien Städte in
Deutschland. Der Zukunftsatlas wurde erstellt in
Zusammenarbeit mit *dem* Handelsblatt.



Stärken und Vorteile des Zukunftsatlas gegenüber anderen Rankings

- **Flächendeckend** für alle 439 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland.
- Relativierung von **Größeneffekten**, d.h. alle Standorte haben gleiche Ausgangsbedingungen und „Chancen“ innerhalb des Rankings.
- Reduzierung des Indikatorensets auf **aussagekräftige Standort- und Zukunftsindikatoren**.
- Gewährleistung der **Übersichtlichkeit** (29 Indikatoren) und Differenzierung nach Gesamtindex und 6 Teilindices.
- Bewertung der Zukunftsfähigkeit eines Standortes aus Sicht von potenziellen **Investoren** (Standortfaktoren).
- Berücksichtigung **zukünftiger Entwicklungen** (Strukturwandel, demografische Entwicklung, öffentliche Schuldenlast, etc.).

Mehrwert

Das Indikatorenset des Zukunftsatlas 2004

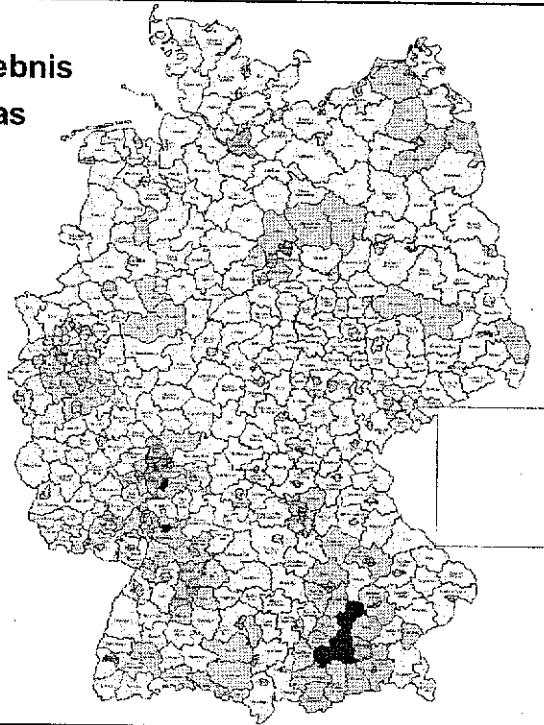
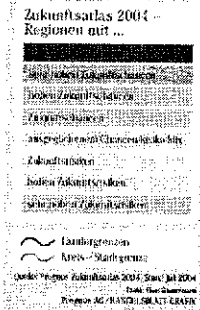
Der **ZUKUNFTSINDEX** ermittelt anhand von 29 makro- und sozioökonomischen Indikatoren die Zukunftschancen der 439 Kreise und Kreisfreien Städte Deutschlands

Themen-Indices	DYNAMIK-INDEX 11 Indikatoren (entspricht 38 %)	STÄRKE-INDEX 18 Indikatoren (entspricht 62 %)
Demographie 4 Indikat. = 14 %	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsentwicklung • Wanderungssaldo Junge Erwachsene • Entwicklung der Sozialhilfequote 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertilitätsrate • Anteil Junger Erwachsener
Soziale Lage & Wohlstand 5 Indikat. = 17 %		<ul style="list-style-type: none"> • Kaufkraftkennziffer • Kriminalitätsrate • Öffentliche Verschuldung • Sozialhilfequote
Arbeitsmarkt 8 Indikat. = 28 %	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung der Arbeitsplatzdichte • Entwicklung der Arbeitslosenquote • Entwicklung der Tertiärbeschäftigung • Entwicklung Anteil Hochqualifizierter 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzdichte • Arbeitslosenquote • Anteil der Tertiärbeschäftigten • Ant. hochqualifizierter Beschäftigter
Wettbewerb & Innovation 11 Indikat. = 38 %	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des BIP zu Marktpreisen • Entw. der Gründungsintensität • Entwicklung 10 Wachstumsbranchen • Entw. des FuE-Beschäftigtenanteils 	<ul style="list-style-type: none"> • BIP je Beschäftigten • Anzahl Konzernzentralen Top 500 • Unternehmensgründungen • Beschäftigte in 15 Zukunftsbranchen • Investitionsquote der Industrie • Patentintensität • Anteil FuE-Personal an Beschäftigten
Erreichbarkeit 1 Indikat. = 3 %		<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeit BAB-Anschluss

Methodik

Das Gesamtergebnis des Zukunftsatlas

prognos



Gesamtergebnis

Prognos-Zukunftsatlas 2004

prognos

Die Kernaussagen des Rankings



- Die höchsten Zukunftschancen haben **Agglomerationsräume** mit leistungsfähiger Wirtschaftsstruktur, insbesondere **süd- und westdeutsche** Regionen.
- **Nord- und Ostdeutschland** besitzt mit Ausnahme weniger „Hot-Spots“ schlechtere Zukunftschancen als der Süden.
- Im Schatten etablierter Wachstumskerne bilden sich „**Wachstumsstandorte der 2. Reihe**“ (Hidden-Champions).
- Aufgrund von **Suburbanisierungseffekten** profitieren Umlandstandorte von starken Zentren.
- **Beste Zukunftschancen** bestehen im ländlichen und urbanen Raum für Standorte mit hoher technologischer Leistungsfähigkeit, stabiler Wirtschaftsstruktur und positiver demografischer Entwicklung.
- **Schlechte Zukunftschancen** haben (Groß-)Städte mit sozialen Problemen (Kriminalität, Sozialhilfe), Problemen des Strukturwandels und hoher Schuldenlast sowie ländliche Kreise ohne eigene Wachstumsträger.

Trends und Thesen

Der Kreis Unna und seine Nachbarn

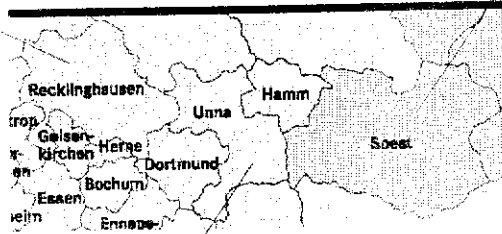
prognos



Kreis Recklinghausen [259]
650.000 EW
Region mit ausgeglichenem Chancen-Risiko-Mix



Kreis Soest [98]
309.000 EW
Region mit Zukunftschancen



Kreis Unna [223]
427.219 EW
Region mit ausgeglichenem Chancen-Risiko-Mix

Karte

Einordnung des Kreis in die Zukunftsgruppen

prognos

Region mit	N	Beispiele Westdeutschland	Beispiele Ostdeutschland	Region
Top Zukunftschancen	6	München, Bamberg, Darmstadt, Starnberg, Freising, Heidelberg		
sehr hohen Zukunftschancen	17	Hamburg, Frankfurt, Freiburg, Wolfsburg, Regensburg, Düsseldorf		
hohen Zukunftschancen	28	Münster, Leverkusen, Aachen, Bonn, Karlsruhe, Würzburg	Jena	
Zukunftschancen	58	Gütersloh, Vechta, Paderborn, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, LK Osnabrück, Emsland, Cloppenburg, Leer, Diepholz, Warendorf, Coesfeld, Märkischer Kreis, Hamm, Wesel, Geisenkirchen, Northeim, Holzminden, Wunsiedel, Solingen		Soest
ausgeglichenem Chancen-Risiko-Mix	210		Teltow-Fläming, Erfurt, Weimar, Potsdam, Dresden, Rostock, Ohrekreis, Oden, Spree, Freiburg, Sonneberg	Unna, Recklinghausen
Zukunftsrisiken	62		Plauen, Kitzingen, Spree-Neiße, Müritzt, Kamenz, Prignitz, Wittenberg, Stendal, Hoyerswerda, Demmin, Görlitz	
hohen Zukunftsrisiken	47			
sehr hohen Zukunftsrisiken	11			

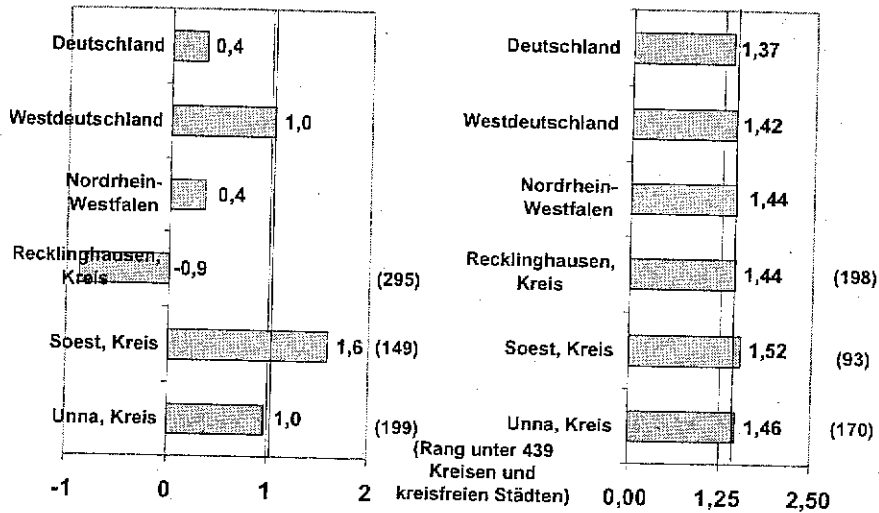
Zukunftsgruppen

Im Bundes- und Landesvergleich hohe Fertilität und leicht positive Bevölkerungsentwicklung

prognos

Bevölkerungsentwicklung
1997-2001 in %

Fertilitätsrate 2000



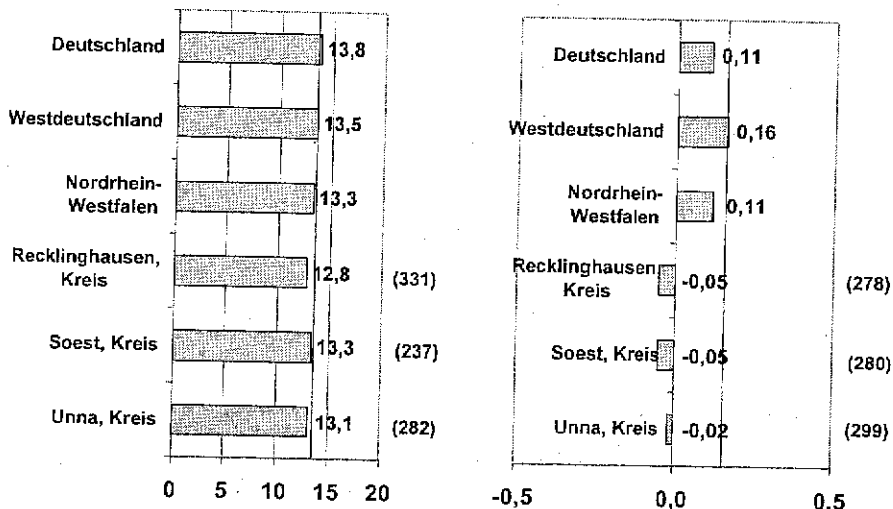
Demografie

Leicht negatives Binnenwanderungssaldo bei den Jungen Erwachsenen

prognos

Anteil Junge Erwachsene
2002 in % [18-30 Jahre]

Binnenwanderungssaldo
Junge Erwachsene p.a. je 100 EW



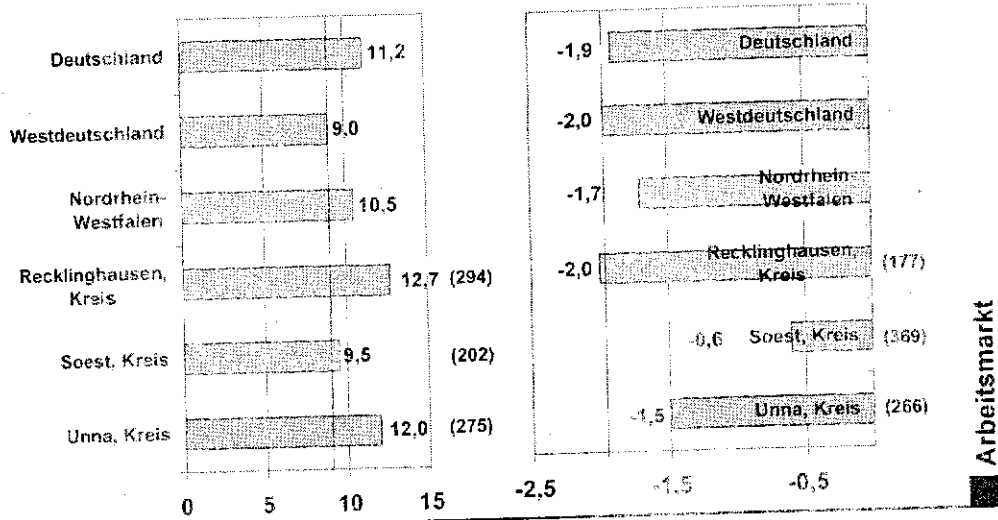
Demografie

Arbeitslosenquote über dem deutschen Durchschnitt, unterdurchschnittlicher Rückgang

prognos

Arbeitslosenquote 2002 in %

Veränderung ALQ
1997-2002 in %-Punkten



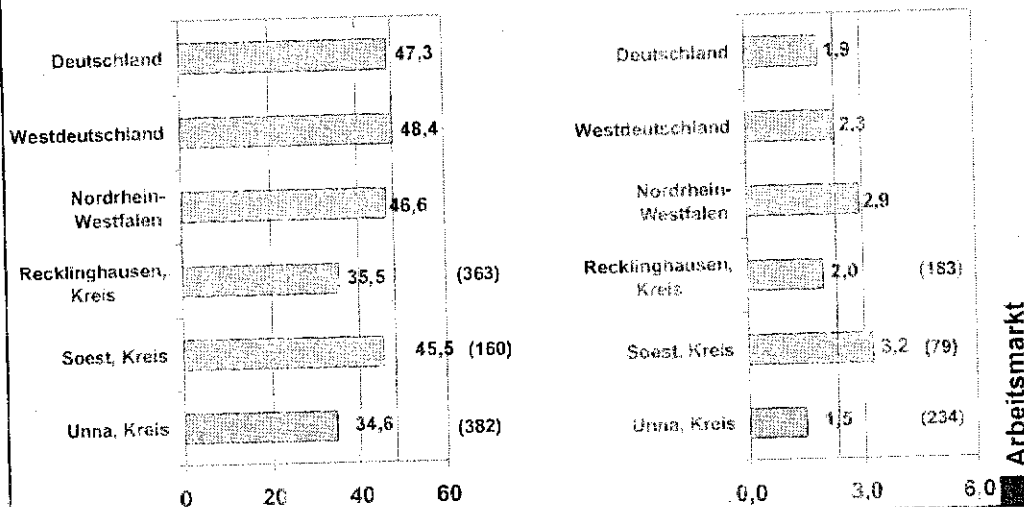
Arbeitsmarkt

Niedrigere Arbeitsplatzdichte und geringer Aufholprozess im Kreis Unna

prognos

Arbeitsplatzdichte 2001 in %
[Erwerbstätige / Einwohner am Arbeitsort]

Veränderung Arbeitsplatzdichte
1997-2001 in %-Punkten

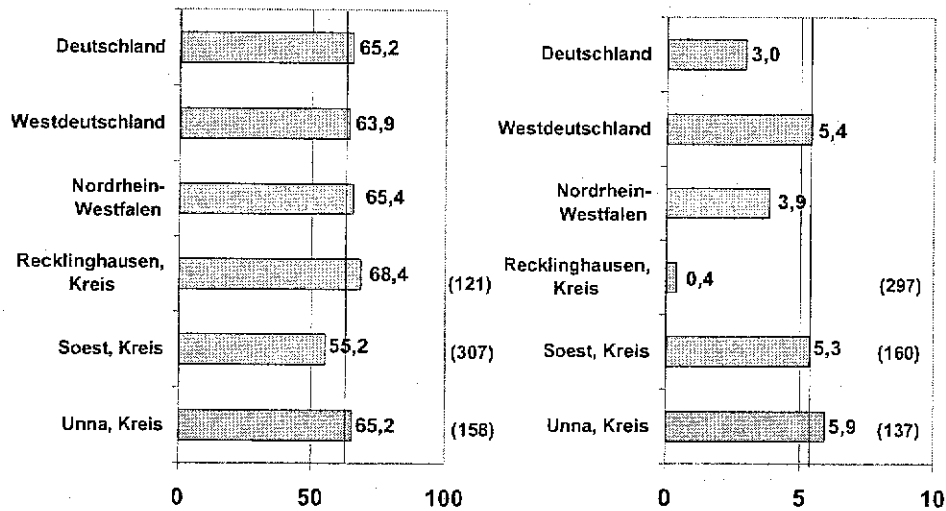


Arbeitsmarkt

Anteil und Dynamik der Dienstleistungsbeschäftigung in Unna leicht über deutschem Durchschnitt prognos

Anteil Tertiärbeschäftigte 2003 in %

Veränderung Tertiärbeschäftigung 1999-2003 in %

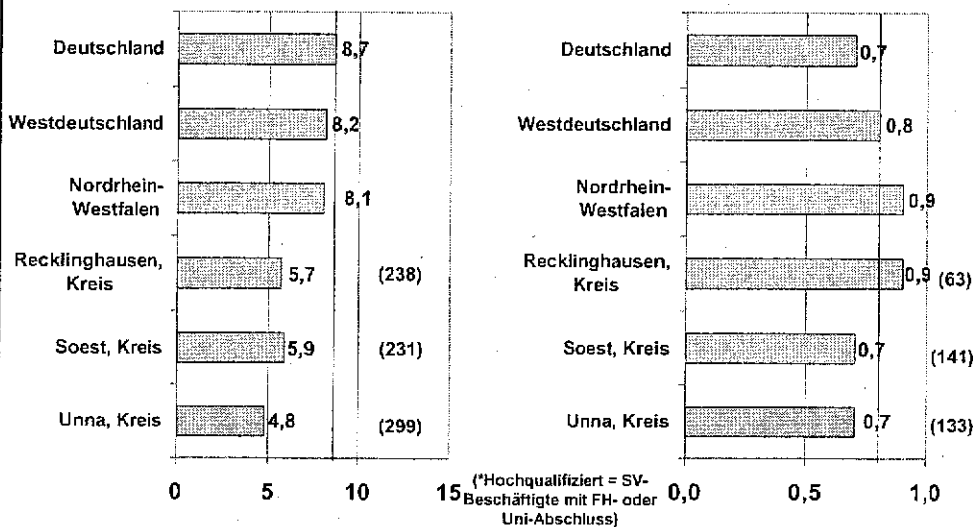


Arbeitsmarkt

Geringer Anteil Hochqualifizierter*, aber positiver Aufholprozess zu verzeichnen prognos

Anteil hochqualifizierte Beschäftigte 2001 in %

Veränderung hochqualifizierte Beschäftigte 1998-2001 in %-Punkten



(*Hochqualifiziert = SV-Beschäftigte mit FH- oder Uni-Abschluss)

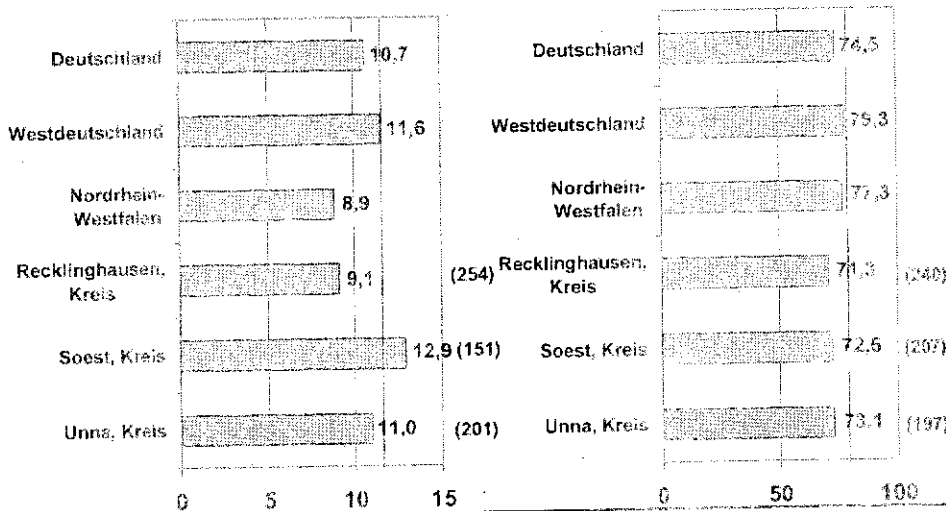
Arbeitsmarkt

Wirtschaftswachstum im Kreis Unna über dem Landes- aber unter dem westdeutschen Durchschnitt

prognos

nominales BIP-Wachstum 1997-2001 in %

BIP 2001 je Beschäftigten in 1.000 Euro



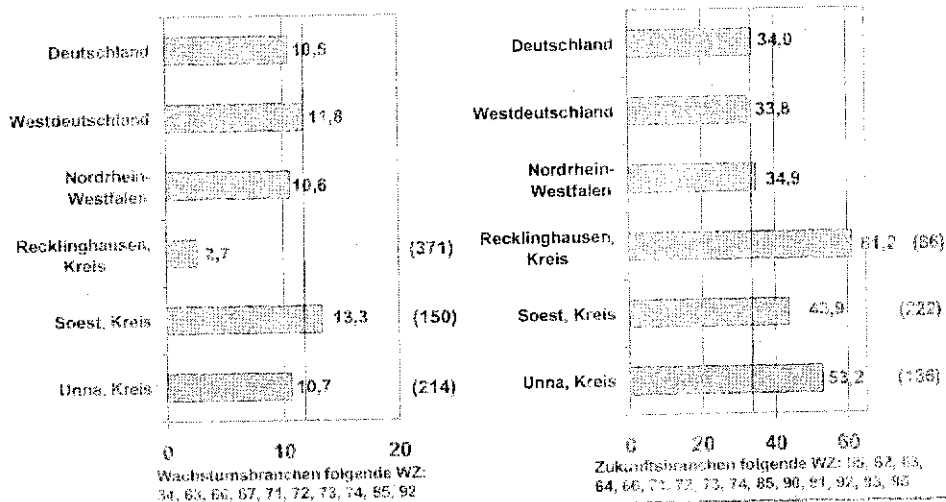
Wettbewerb & Innovation

Durchschnittliches Beschäftigtenwachstum in den Wachstumsbranchen, positiver Besatz in den „Zukunftsbranchen“

prognos

Beschäftigtenwachstum 1999-2003 in den 15 Wachstumsbranchen in %

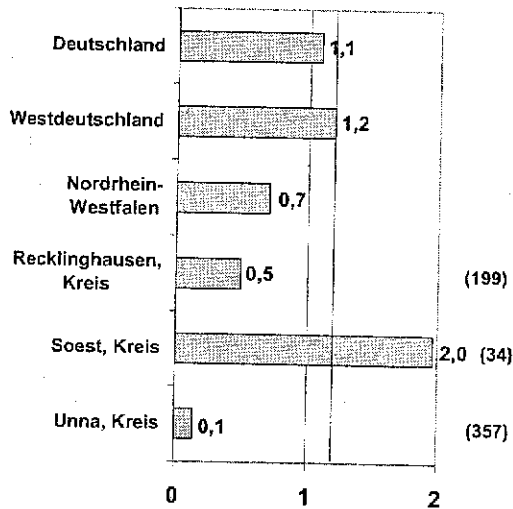
Beschäftigtenanteil 2003 in % in den 15 Zukunftsbranchen bis 2008



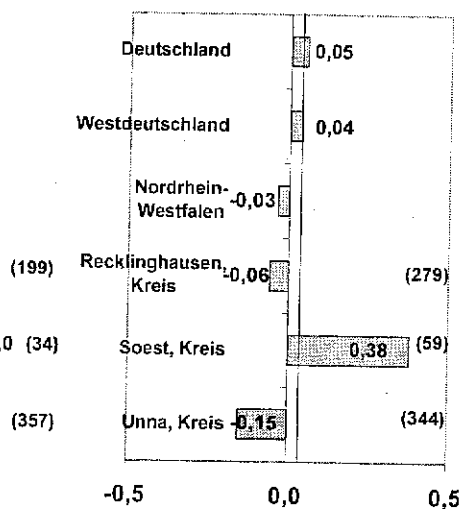
Wettbewerb & Innovation

Sehr geringe FuE-Beschäftigungsintensität und prognos starker Rückgang der FuE-Beschäftigung

FuE-Beschäftigtenanteil 2001 in %



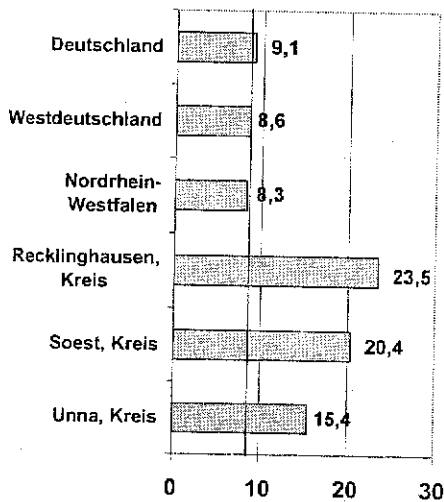
Veränderung FuE-Beschäftigtenanteil in %-Punkten 1997-2001



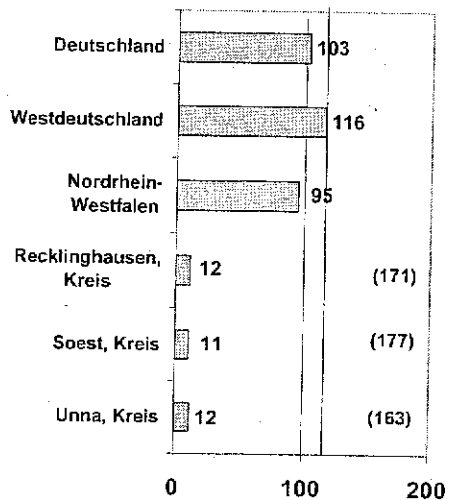
Wettbewerb & Innovation

Überdurchschnittliche Industrieinvestitionen, aber prognos geringe Patentintensität im Kreis Unna

Investitionsquote der Industrie 1997-2000 in % p.a.



Patentintensität 1999/2000 pro 100.000 Erwerbstätige



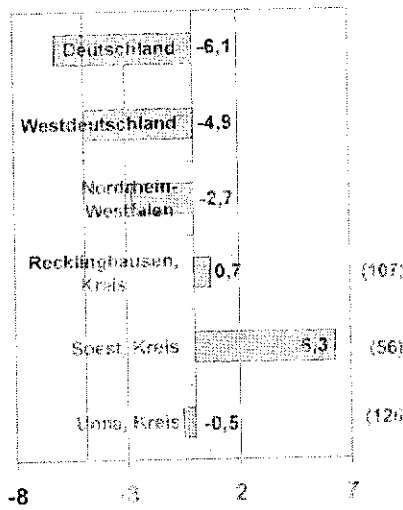
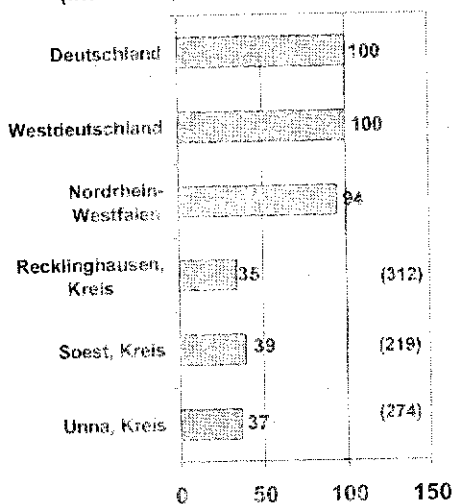
Wettbewerb & Innovation

Unterdurchschnittliche Gründungsintensität neuer Unternehmen und fehlende Dynamik

prognos

Gründungsintensität 1999-2002 je 10.000
Erwerbstätige im Vergleich zu Deutschland
(Index=100)

Veränderung Gründungsintensität
1995-2002 je 10.000 Erwerbstätige in %



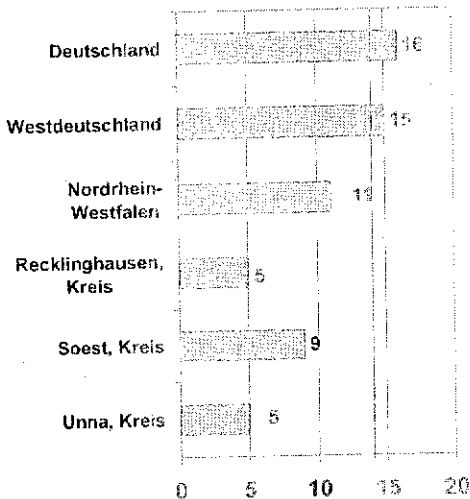
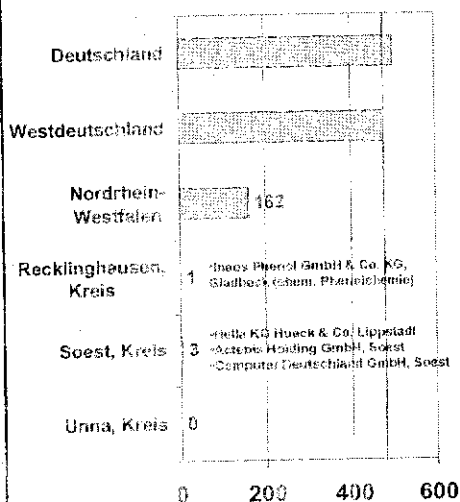
Wettbewerb & Innovation

Sehr gute Erreichbarkeit des Kreises Unna

prognos

Anzahl Sitze der Top-500 umsatz-
stärksten Unternehmen in Deutschland

Durchschnittliche BAB-Erreichbarkeit
in Pkw-min



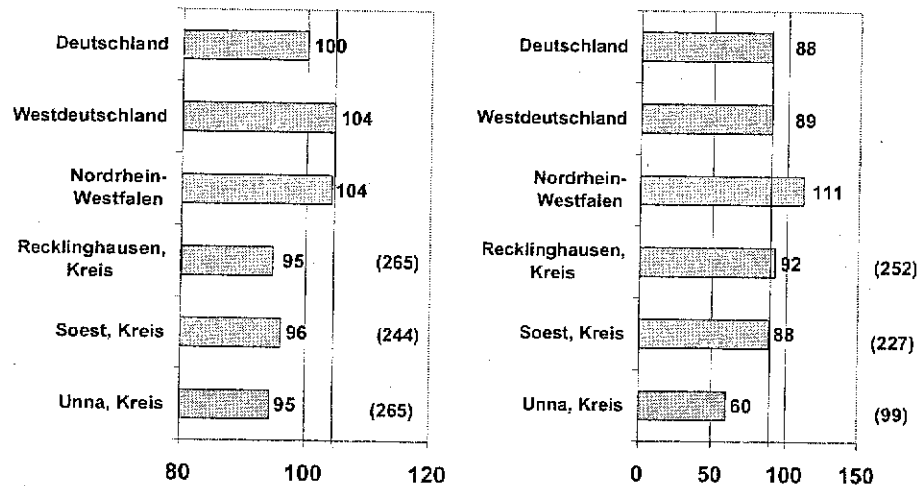
Wettbewerb & Innovation

Unterdurchschnittliche Kaufkraft der privaten Haushalte und im Landes- und Bundesvergleich geringere Schuldenlast im Kreis Unna

prognos

Kaufkraftstandard 2002 im Vergleich zu Deutschland (Index 100)

Gestaltungsquote bzw. Verschuldungsgrad der kommunalen Haushalte 2000



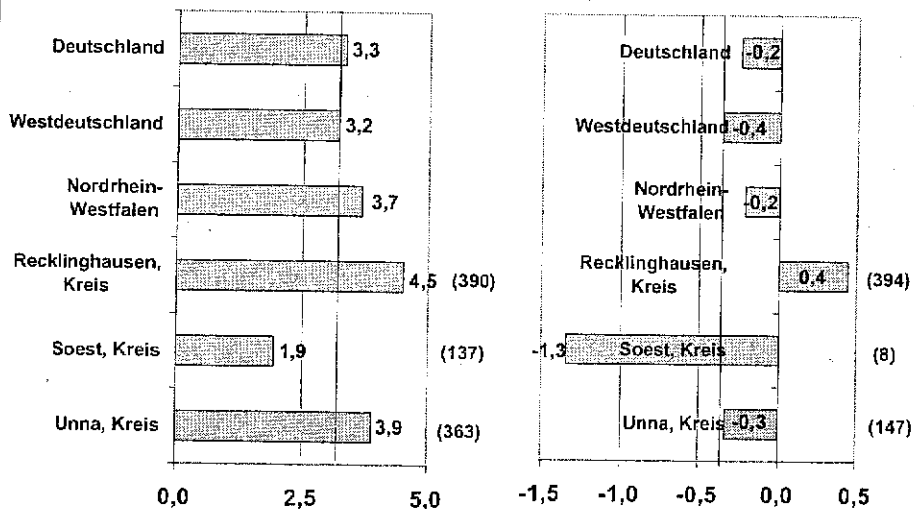
Wohlstand & Soziale Lage

Hohe Sozialhilfequote bei geringem Rückgang im Kreis Unna

prognos

Sozialhilfequote 2001 in %

Veränderung Sozialhilfequote 1998-2001 in %-Punkten

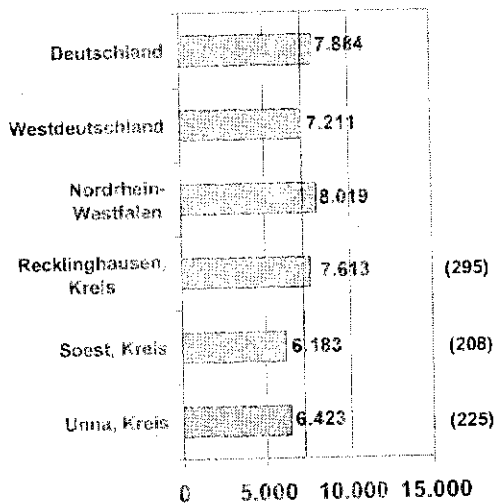


Wohlstand & Soziale Lage

Kriminalitätsrate im Kreis liegt unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt

prognos

Kriminalitätsrate 2002
[Fälle je 100.000 EW]



Wohlstand & Soziale Lage



Der Kreis Unna im Bundesvergleich

prognos

Stärken

- Im deutschlandweiten Vergleich weist der Kreis eine leicht überdurchschnittliche **Fertilität** und eine leicht positive **Bevölkerungsentwicklung** auf.
- Der Kreis verfügt über einen überdurchschnittlichen Anteil **Dienstleistungsbeschäftigter**; im Betrachtungszeitraum ist zudem eine positive **Dynamik** zu verzeichnen.
- Der Beschäftigtenanteil in den **Zukunftsbranchen** ist vergleichsweise hoch.
- Für den Zeitraum 1997-2000 liegt die jährliche **Investitionsquote der Industrie** über dem Bundesdurchschnitt.
- Sehr gute **Erreichbarkeit**.
- Die kommunalen Haushalte weisen eine im Bundes- und Landesvergleich geringere **Schuldenlast** auf.
- Der Kreis hat für das Jahr 2002 im Vergleich zu Bund und Land eine geringere **Kriminalitätsrate** zu verzeichnen.

Schwächen

- Der Anteil **junger Erwachsener** liegt unter dem Bundesdurchschnitt.
- Die **Arbeitslosigkeit** im Kreis ist im Jahr 2002 überdurchschnittlich hoch, der Rückgang im Betrachtungszeitraum ist gering.
- Die **Arbeitsplatzdichte** ist zum Zeitpunkt der Erhebung unterdurchschnittlich. Der **Aufholprozess** fällt vergleichsweise gering aus.
- Der Beschäftigtenanteil von **Hochqualifizierten** sowie die **FuE-Intensität** sind sehr gering.
- Die **Gründungsintensität** neuer Unternehmen ist im Zeitraum 1999-2002 unterdurchschnittlich.
- Die **Kaufkraft privater Haushalte** (2000) im Kreis fällt geringer aus als im deutschlandweiten Vergleich.

Stärken / Schwächen

Branchenstruktur des Kreis Unna im Bundesvergleich*:

- Gesundheit- und Sozialwesen (12,3%)
- Logistik und Verkehr (6,7%)
- Metallerzeugung und -bearbeitung (5,6%)
- Großhandel und Handelsvermittlung (5,5%)
- Handel und Kfz-Reparatur (3,1%)
- Herstellung von Metallerzeugnissen (3,3%)
- Herstellung Geräte der Elektrizitätserzeugung (2,5%)

*Anteil SV-Beschäftigte 30.06.2003 – Deutschland:
 Gesundheit- und Sozialwesen (11,44%), Logistik und Verkehr (2,4%), Metallerzeugung und -bearbeitung (1,2%), Großhandel und Handelsvermittlung (4,9%), Handel und Kfz-Reparatur (3,1%), Herstellung von Metallerzeugnissen (2,8%), Herstellung Geräte der Elektrizitätserzeugung (2,5%)



Der Kreis Soest im Bundesvergleich

Stärken

- Im deutschlandweiten Vergleich weist der Kreis eine überdurchschnittliche **Fertilität** und eine positive **Bevölkerungsentwicklung** auf.
- Der Beschäftigtenanteil in den **Zukunftsbranchen** und **FuE** ist vergleichsweise hoch.
- Das nominale **BIP-Wachstum** liegt im Zeitraum 1997 – 2001 über dem Durchschnitt.
- Sowohl **Sozialhilfequote** als auch deren **Dynamik** schneiden im deutschlandweiten Vergleich positiv ab.
- Für den Zeitraum 1997-2000 liegt die jährliche **Investitionsquote der Industrie** über dem Bundesdurchschnitt.
- Gute **Erreichbarkeit**.
- Die **Dynamik der Gründungsintensität** liegt weit über dem Durchschnitt.
- Der Kreis hat für das Jahr 2002 im Vergleich zu Bund und Land eine geringere **Kriminalitätsrate** zu verzeichnen.

Schwächen

- Der **Anteil junger Erwachsener** liegt leicht unter dem Bundesdurchschnitt.
- Die **Arbeitslosigkeit** liegt auf dem Niveau von Westdeutschland (Jahr 2002), der Rückgang im Betrachtungszeitraum ist jedoch gering.
- Für den Betrachtungszeitraum hat der Kreis einen unterdurchschnittlichen Anteil **Dienstleistungsbeschäftigte**, jedoch immerhin eine durchschnittliche **Dynamik** zu verzeichnen.
- Die **Arbeitsplatzdichte** ist unterdurchschnittlich. Der **Aufholprozess** fällt vergleichsweise gering aus.
- Der Beschäftigtenanteil von **Hochqualifizierten** und die **Patentintensität** sind gering.
- Die **Gründungsintensität** neuer Unternehmen ist im Zeitraum 1999–2002 unterdurchschnittlich.
- Die **Kaufkraft privater Haushalte** (2000) im Kreis fällt unterdurchschnittlich aus.

Branchenstruktur des Kreis Soest im Bundesvergleich*

- Gesundheit- und Sozialwesen (14,97%)
- Herstellung Geräte der Elektrizitätserzeugung (8,14%)
- Herstellung von Metallerzeugnissen (7,4%)
- Ernährungsgewerbe (3,9%)
- Mess- und Steuerungstechnik, Optik (3,0%)
- Metallerzeugung und -bearbeitung (2,9%)
- Holzgewerbe (1,6%)

*Anteil SV-Beschäftigte 30.05.2003 – Deutschland:
 Gesundheit- und Sozialwesen (11,44%), Herstellung Geräte der Elektrizitätserzeugung (1,5%),
 Herstellung von Metallerzeugnissen (2,8%), Ernährungsgewerbe (2,8%), Mess- und Steuerungstechnik, Optik (3,0%), Metallerzeugung und -bearbeitung (1,2%), Holzgewerbe (0,6%)



Der Kreis Recklinghausen im Bundesvergleich prognos

Stärken

- Im deutschlandweiten Vergleich weist der Kreis eine leicht überdurchschnittliche **Geburtenrate** auf.
- Der Kreis verfügt über einen überdurchschnittlichen Anteil **Dienstleistungsbeschäftigter**.
- Der Beschäftigtenanteil in den **Zukunftsbranchen** ist sehr hoch.
- Für den Zeitraum 1997-2000 liegt die jährliche **Investitionsquote der Industrie** weit über dem Bundesdurchschnitt.
- Sehr gute Erreichbarkeit.
- Die kommunalen Haushalte weisen eine im Landesvergleich geringere **Schuldenlast** auf.

Schwächen

- Die **Bevölkerungsentwicklung** im Kreis verläuft negativ, der Anteil junger Erwachsener liegt leicht unter dem Bundesdurchschnitt.
- Die **Arbeitslosigkeit** im Kreis ist im Jahr 2002 überdurchschnittlich hoch, der Rückgang im Betrachtungszeitraum ist gering.
- Die **Sozialhilfequote** liegt weit über dem bundesdeutschen Wert.
- Das Beschäftigtenwachstum in den **Wachstumsbranchen** liegt im Zeitraum 1999-2003 weit unter dem Durchschnitt.
- Der Beschäftigtenanteil von **Hochqualifizierten** sowie die **FuE-Intensität** sind gering.
- Die **Patentintensität** und die **Gründungsintensität** neuer Unternehmen liegen unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt.
- Die **Kaufkraft** privater Haushalte (2000) im Kreis Recklinghausen fällt geringer aus als im deutschlandweiten Durchschnitt.

Branchenstruktur des Kreis Recklinghausen im Bundesvergleich*:

prognos

- Gesundheit- und Sozialwesen (16,4%)
- Unternehmensnahe Dienstleistungen (9,5%)
- Chemische Industrie (5,2%)
- Ernährungsgewerbe (3,2%)
- Handel und Kfz-Reparatur (2,6%)
- Glasgewerbe und Keramik (1,6%)
- Kokerei und Mineralöl (1,5%)

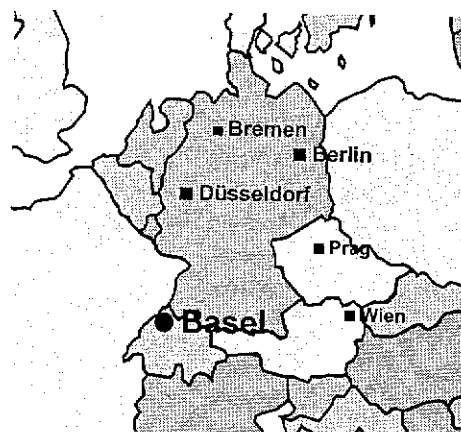
*Anteil SV-Beschäftigte 30.06.2003 – Deutschland:
Gesundheit- und Sozialwesen (11,44%), unternehmensnahe Dienstleistungen (8,51%),
chemische Industrie (1,75%), Ernährungsgewerbe (2,6%), Handel und Kfz-Reparatur
(2,5%), Glasgewerbe und Keramik (0,85%), Kokerei und Mineralöl (0,11%)

Prognos AG

Bereich „Regionen & Innovationen“

Peter Kaiser
Projektleiter Zukunftsatlas
Peter.Kaiser@prognos.com

Wilhelm-Herbst-Strasse 5
D-28359 Bremen
Tel. +49 421 2015 782
Fax +49 421 2015 789



Kontakt

prognos

Datenanhang Dynamik

Indikator	Kreis Unna	Kreis Soest	Kreis Recklingh.	NRW	W. Deutschland	Deutschland
1 Bevölkerungsdynamik	1,3	1,6	0,0	0,4	1	0,1
Veränderung 1997-2001 in %						
2 Wanderungssaldo junge Erwachsene	-0,02	-0,05	-0,08	0,11	0,16	0,11
Binnenwanderungssaldo 1997-2001 der 19 bis 30 Jähriger je 100 Einwohner						
3 Veränderung der Sozialhilfequote	-0,5	-1,3	0,4	-0,2	-0,2	-0,2
(Sozialhilfeempfänger je EW) Veränderung 2001 zu 1999 in %-Punkten						
4 Veränderung der Arbeitsplatzdichte	34,8	45,5	35,5	46,6	48,4	47,3
(Erwerbstätige/Einwohner) Veränderung 1997-2001 in %-Punkten						
5 Arbeitslosenquote	-1,5	-0,6	2	-1,7	-2	-1,9
Veränderung 1997-2002 in %-Punkten						
6 Tertiärbeschäftigte	5,8	5,3	6,6	7,2	9,4	9,0
Veränderung 1999-2003 in %						
7 Beschäftigte hoher Qualifikation	0,7	0,7	0,9	6,9	0,7	0,7
Veränderung 1998-2001 in %-Punkten						
8 BIP zu Marktpreisen	11,0	12,9	9,1	0,8	11,0	10,7
Veränderung 1997-2001 in %						
9 Gründungsintensität je 10.000 Erwerbstätige	-0,5	8,3	0,7	-2,7	-1,9	-5,1
Veränderung 1995/1998 - 1999/2002 in %						
10 Wachstumsbranchen	10,7	13,3	2,7	10,6	11,0	10,5
Veränderung 1999 - 2003						
11 Veränderung FuE-Beschäftigtenanteil	-0,1	0,4	-0,1	0,0	0,0	0,1
1997-2001 in %-Punkten						

Wachstumsbranchen sind folgende WZ: 34 (Fahrzeugbau), 53 (Logistik/Verkehrsmitteln), 66 (Versicherung), 87 (Neuerfindungen Kredit- und Versicherungsgewerbe, 71 (Vermietung beweglicher Sachen), 72 (Bilanz), 73 (FuE), 74 (Unternehmensliche Dienstleistungen), 85 (Gesundheit-, Veterinär- und Sozialwesen), 92 (Kultur-, Sport- und Unterhaltung)

prognos

Datenanhang Stärken (Teil I)

Indikator	Kreis Unna	Kreis Soest	Kreis Recklingh.	NRW	W. Deutschland	Deutschland
12 Fertilität	1,46	1,52	1,44	1,44	1,47	1,37
Fertilität (TFR) 2020						
13 Anteil Junge Erwachsene	13,1	13,3	12,9	13,3	13,0	13,8
Anteil 19-30 Jährige an Gesamtbevölkerung 2002 %						
14 Kaufkraftkennziffer	95	253	95	104	104	100
Abweichung in %-Pkt. vom Bund.durchsch.						
15 Kriminalitätsrate	6,423	6,183	7,912	6,019	7,211	7,884
polizeilich gemeldete Fälle je 100.000 EW in 2002						
16 Gestaltungsquote kommunaler Haushalte	80	88	97	111	80	89
Schulden/Steuereinnahmen (inkl. Ausgleichsorien. Einnahmen) 2000 in %						
17 Sozialhilfequote	3,8	1,5	4,5	3,7	3,7	3,3
Anteil Sozialhilfeempfänger je EW 2001 %						
18 Arbeitsplatzdichte	34,8	45,5	35,5	46,6	48,4	47,3
Erwerbstätige je Einwohner 2001 in %						
19 Arbeitslosenquote	12,0	9,5	12,7	10,5	9	11,2
31.12.2002 in %						
20 Anteil Tertiärbeschäftigung	62,2	55,2	58,4	65,4	65,6	65,2
2003 in %						

Datenanhang Stärken (Teil II)

prognos

	Indikator	Kreis Unna	Kreis Soest	Kreis Recklinghs.	NRW	W.- Deutschland	Deutschland
21	Anteil SV-Beschäftigter in hoher Qualifikation 2001 in %	4,8	5,9	5,7	8,1	8,2	8,7
22	Leistungsfähigkeit der Beschäftigten BIP 2001 je Beschäftigten in 1.000 Euro	73,1	72	71,3	77,3	79,3	74,5
23	Konzernsitze der 500 umsatzstärksten Unternehmen	0	3	1	182	477	500
24	Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbstätige 1999 - 2002 (Index Bund = 100)	37	39	35	94	100	100
25	Beschäftigtenanteil in Zukunftsbranchen 2003 in 15 Branchen der höchsten Beschäftigungsdynamik 2001 - 2020 in %	53,4	13,3	2,7	10,6	11,8	10,5
26	Investitionsquote der Industrie Investitionen im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung des Verarbeitenden	15,4	20,4	23,5	8,3	8,5	9,1
27	Patentintensität Patentanmeldungen je 100.000 Erwerbstätige	12	11	12	95	115	103
28	FuE-Personal an Gesamtbeschäftigten 2001 in %	0,1	2	0,5	0,7	1,2	1,1
29	Durchschn. Fahrzeit zum nächsten BAB-Anschluss 2001 in Pkw-Min.	5	9	5	11	15	16

Zukunftsbranchen sind folgende WZ: 55 (Gastgewerbe), 62 (Luftfahrt), 63 (Logistik/Verkehrsvermittlung), 64 (Nachrichtenübermittlung), 66 (Versicherung), 71 (Vermietung beweglicher Sachen), 72 (EDV), 73 (FuE), 74 (unternehmensnahe Dienstleistungen), 85 (Gesundheit-, Veterinär- und Sozialwesen), 90 (Entsorgung), 91 (Verbände und Berufsorganisationen), 92 (Kultur-, Sport- und Unterhaltung), 93 (Erbringung sonstige Dienstleistungen), 95 (Private Haushalte)